

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Geistiges Eigentum.....	1
Geistiges Eigentum als historischer Begriff.....	3
Immaterialgüterrechte	3
Urheberrecht	4
Seit wann kennen wir „geistiges Eigentum“?	6
Vor- oder Frühgeschichte?.....	6
Dichter – Mäzene – Plagiate.....	9
Homer.....	11
Der erste Büchermarkt Europas	11
Homer und Thestorides	12
Homer und Hesiod.....	14
Kleine Münze und Schranken	15
Singe den Zorn, o Göttin	17
Der schlechteste Dichter bringt das Beste	18
Textreinheit und Urheberstolz	19
Ein Gesetz der Sybariten.....	20
Das „Kochmonopol“	20
Theorie des Ansporns	21
Die Grundsätze des Schutzes	22
Urheberrecht und Interessen der Allgemeinheit.....	23
Mäzenatentum	25
Die Krähe mit den fremden Federn.....	25
Horaz und Maecenas	27
Martial und Ehrlichmann	30
Menschenräuber	30
Martial: selbst ein Plagiator?.....	32
Wirtschaftliches Denken.....	33
Warum kein Urheberrecht in Rom?.....	34
Geschichte des Plagiatsbegriffs	35
Plagiatsvorwürfe	36

Die Wiederentdeckung der Persönlichkeit	39
Namenlos ist der Schöpfer	41
„Wie zu jeder Kuh ihr Kalb ...“	41
Abschreiben für das Seelenheil	42
Albertus Magnus	44
Eike und der Sachsenspiegel	46
Eike von Repgow.....	46
Autorenbewusstsein.....	46
Der Fluch.....	47
Auch Schopenhauer (ver-)fluchte	50
Bismarcks Tod und der Sachsenspiegel.....	50
Künstlerbiographien	53
Giorgio Vasari.....	53
Das Ei des Brunelleschi.....	54
Das „Seeungeheuer“.....	55
Michelangelo signiert seine Pietà	57
Die Pietà	57
Künstler und Auftraggeber	58
Das jüngste Gericht	61
„Felseneiland mit Sirenen“ (1912).....	62
Das Werk als „Kind“ seines Urhebers.....	63
Künstlerzeichen und Kunstfälschertum	65
Individualität und Kunstfälschung	65
Kunstfälschung und Urheberrecht.....	66
Dürers „Marke“	66
Die Marke als geistiges Eigentum.....	67
Dürers Holzschnitte und Kupferstiche	68
Dürers kunsttheoretische Schriften	69
Drucker und Nachdrucker	71
Johannes Gutenberg	73
Der Mann des Jahrtausends	73
Drucken vor Gutenberg	73
Das „Werk der Bücher“: die B 42	74
Gutenbergs Leben.....	76

Notendruck	77
Der erste Bestseller	78
Gedruckte Bücher.....	78
Sebastian Brants Narrenschiff	78
Die Protestation	80
Justitia.....	83
Luther und die Nachdrucker	85
Wirkungen der Druckerpresse	85
Vermögensinteressen und Textreinheit.....	86
Eyn Vermanung an die Drücker.....	88
Schutz der Wittenberger Drucker	89
Nachdruck als unlauterer Wettbewerb.....	90
Luthers Bedeutung in der Geschichte des Urheberrechts	92
„alle iar ein büch“	93
Privilegien	94
Nochmals: das „Seeungeheuer“	94
Galileis Patentanmeldung.....	95
Johann von Speyer in Venedig.....	96
Bücherprivilegien	97
Ein frühes Privileg	98
Nachdruckverbote	99
Autorenprivilegien.....	100
Wiege des Urheberrechts.....	101
Copyright.....	102
350 Jahre Privilegien	103
1867: das Klassikerjahr	104
Nachdruck als Wirtschaftspolitik	106
Die Reichsche Reform.....	106
„Drucke Er nach“	107
Fünf Argumente für den Nachdruck.....	109
Der gerechtfertigte Nachdrucker?	110
Werke der Finsternis.....	111
Nachdruck in Neuchâtel	113
Thurneysen	114

Schriftsteller, Verleger und erste Gesetze	117
Geistiges Eigentum.....	119
Von Locke zu Pütter	119
Pütters Schrift.....	121
Lichtenberg: Drucken Sie Pütter nach!	123
Vom Nachdruck zum Raubdruck	124
Frankreich war bald weiter.....	125
Goethe und das geistige Eigentum.....	126
Honorar als Simonie	126
„Weg das Porzellan, das Zuckerbrot“.....	129
„Der beste Orden“	130
Goethes Honorare.....	132
Goethe und die Verleger	132
Verleger und Autoren	134
Klopstocks Gelehrtenrepublik.....	134
Der Prozess um Wielands sämtliche Werke	138
Lessing: Hilfe durch Gesetze	140
Erste Gesetze.....	142
Kein Urheberrecht ohne Gesetzesrecht	142
Die Beschlüsse des Deutschen Bundes	144
Das preußische Gesetz von 1837.....	145
Sachverständigen-Vereine	148
Schellings endlich offenbar gewordene Philosophie der Offenbarung	149
Wissenschafts- und Informationsfreiheit.....	152
Lili Marleen.....	154
Heinrich Heine: Kirchenrat Prometheus	155
Vogelfrei in Lutetia.....	157
Zwischen Gesetz und Privileg	158
„Ritter vom Geist“ als Zeugen des Gesetzgebers.....	158
Kein Schutz für die Hans Thoma-Stühle.....	159
Geschmacksmuster modern: Design	161
Was man nicht patentieren kann	164
Patentgesetze	164
Entwicklungs- und Schwellenländer	166

LUG und KUG	167
Das Recht am eigenen Bild	168
Ein Anwaltsschreiben als „Leserbrief“.....	169
Grundlagen und Grundfragen	171
Die zeitliche Beschränkung	173
Ewiges Urheberrecht?	173
Die Begründung zum Gesetz von 1965.....	174
Was rechtfertigt die Zeitbeschränkung?.....	175
Der „Cosima-Paragraph“	176
Andere Länder – andere Fristen	179
Ein (interner) Schutzfristvergleich	180
Die EU-Schutzdauer-Richtlinie.....	180
Der Kampf um den „Freischwinger“.....	181
Emil Nolde: Ideen (und Malstile) sind frei	182
Pippi Langstrumpf.....	183
Kinderquatsch ist nicht schutzfähig	184
Happy Birthday	185
70-jährige Schutzfrist statt Urhebernachfolgevergütung...	186
Karajan kassierte für Bach, Mozart und Beethoven.....	186
Urhebernachfolgevergütung	187
Die geplante Abgabe in Deutschland	187
Stattdessen: 70 Jahre p.m.a.....	188
Vom Felseneiland zu Stuttgart 21: Urheber- persönlichkeitsrecht	189
Nochmals: „Felseneiland mit Sirenen“	189
Erst malen, dann zahlen?.....	189
Mauer-Bilder	190
Darf man Kunstwerke vernichten?	192
Lady Churchill und das Geschenk des Parlaments	194
Vom Eden-Hotel zum Stuttgarter Hauptbahnhof	194
Das Urheberrecht als „Hilfstruppe“	197
Wilhelm Busch im Radio und Babbitt in deutscher Übersetzung.....	198
Die unendliche Geschichte.....	199
Die Parsifal-Frage	201
Ein Bühnenweihfestspiel.....	201

Ewiges Urheberpersönlichkeitsrecht?	202
Regisseur und Werktreue	204
„The many faces of Jesus Christ“	205
Die Berner Übereinkunft	207
Tosca	207
Die RBÜ	207
August vierzehn: Inländerbehandlung	208
Mindestrechte	209
Der Schutzfristvergleich	210
Nationales Fremdenrecht	211
Das Spieldosenprivileg	211
Film, Rundfunk und Schallplatte	214
Ben Hur als Film	214
Der Tor und der Tod	215
Happening nach Hieronymus Bosch	216
Das Schweigen von Marcel Duchamp wird überbewertet	218
Der Besuch der alten Dame	219
Schallplattenwiedergabe durch den Rundfunk	220
Leistungsschutz für Schallplattenhersteller	220
Ein Begriff fällt in Ungnade	223
Josef Kohler	223
Immaterialgüter statt geistiges Eigentum	225
Die Theorie vom Immaterialgüterrecht	227
Aus der Mottenkiste der Rechtsgeschichte?	228
Wie viele Beine hat ein Pferd?	229
Ein ausdrucksstarker Begriff	229
Auf dem Weg zum Urheberrechtsgesetz von 1965	231
Die Verwertungsgesellschaften	233
Streit im Cafehaus: Wer muss die Musik bezahlen?	233
Die Geschichte der Verwertungsgesellschaften in Deutschland	234
GEMA, VG Wort und GVL	236
Das erwünschte Monopol	237
Das Wahrnehmungsgesetz	238
Erlaubnisvorbehalt und Staatsaufsicht	239

Leistungsschutz und das Recht der Interpreten	241
Leistungsschutz im LUG.....	241
Das UWG als „Schrittmacher“.....	241
Ausübende Künstler	242
Sie werden lachen, ich meine es ernst!.....	243
Das Telefonbuch als „Datenbank“.....	243
Leistungsschutz für Presseverlage.....	244
Die Panoramafreiheit	247
Wesen der Schranken	247
Der verhüllte Reichstag	247
Schloss Tegel und das Friesenhaus.....	248
Keine Panoramafreiheit für den verhüllten	
Reichstag	250
Hundertwasser-Haus.....	250
Das „Holbein-Pferd“ in Freiburg.....	252
Schlösser und Gärten.....	255
Systematik der Schranken	255
Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts.....	256
Eigentum gemäß Art. 14 GG.....	257
Drei-Stufen-Test	257
Ungeschriebene Schranken?.....	258
Gerechtfertigter Diebstahl?	259
Unbeliebt: Beliebigkeit	260
Die private Tonbandaufnahme	262
Urheberrechtsfreie Privatsphäre?	262
„Grundig-Reporter“.....	263
Geistiges Eigentum als Dankesschuld.....	265
3.000 von 1,5 (oder 0,5) Millionen	267
Tonbandkauf nur bei Vorlage des Personalausweises?.....	268
Die Geräteabgabe	269
Die Leerkassetten- und die Fotokopierabgabe	271
Weitere Entwicklung	272
Was fällt unter die Vergütungspflicht?.....	272
Kulturflatrate?.....	273
Gibt es ein Recht auf Privatkopie?	273
Eine kompliziert gewordene Materie	274

„Im weißen Rößl“ als Bestseller	275
„Im weißen Rößl“.....	275
Urhebervertragsrecht	275
Die strafrechtliche Seite des Urheberrechts	277
Anneliese Rothenberger auf Kassettenfilm	278
Urhebervertragsrecht im Gesetz von 1965	279
Der Bestsellerparagraph	280
Anspruch auf angemessene Vergütung.....	280
Der Geburtstagszug	281
Urheberrecht heute	283
Computerprogramme	285
Computerprogramme als Sprachwerke	285
Die Computer-Richtlinie	286
Neue Fragen und Probleme	287
„Gebrauchte“ Software.....	287
Die Problematik der kleinen Münze.....	289
Wäre weniger mehr?	290
EU-Recht	291
EU-Richtlinien und EuGH	291
Die Realität: Framing	291
Möbel im Hotel	293
Freischwinger im Angebot	294
Musikwiedergaben in Hotelzimmern und beim Zahnarzt.....	294
Neue Schutzfrist für Interpreten	296
Das Internet	297
Mehr Schutz oder mehr Freiheit?	297
Filesharing: Streit zwischen RA-Kanzleien	297
Wer haftet für wen oder was?	298
Glaubst du, ich warte 5 Jahre auf dich?.....	300
Geistiges Eigentum: ein junges Recht.....	301
Ausblick	303
„Schreiben wir ein weiteres Kapitel ...“	303
Nachwort (Literaturhinweise)	305